

## Unterstützen auch Sie unsere Arbeit.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere vielfältigen Projekte. Sie ermöglichen uns,

- über die Gefahren für Kinder im Haushalt und in der Freizeit aufzuklären,
- Eltern bei Fragen zur Sicherheit ihrer Kinder zu beraten,
- Fachkräfte zum Thema Kindersicherheit und Unfallverhütung aus- und weiterzubilden,
- Fachtagungen und Workshops zu organisieren,
- Kindersicherheit durch unsere Ausstellungen begreifbar zu machen.

Spenden Sie online unter [www.kindersicherheit.de/spenden](http://www.kindersicherheit.de/spenden) oder über unser Spendenkonto:

**BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V.**  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN DE86 3705 0198 0033 3042 05  
BIC COLSDE33

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Spende einen Beitrag für mehr Sicherheit für Kinder leisten.



Weitere Informationen zur BAG finden Sie unter [www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de)

### Kontakt:

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)  
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.  
Christian-Lassen-Str. 11 a  
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 688 34 – 0  
[info@kindersicherheit.de](mailto:info@kindersicherheit.de)

### Präsidentin:

Prof. Dr. Stefanie Märzheuser  
Direktorin der Klinik und Poliklinik für  
Kinderchirurgie an der Universitätsmedizin  
Rostock

### Geschäftsführer:

Andreas Kalbitz



**Die Bundesarbeitsgemeinschaft  
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.**



Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)  
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.  
Christian-Lassen-Str. 11a  
D - 53117 Bonn



Bundesarbeitsgemeinschaft  
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.



## Über uns

Mein Name ist Prof. Stefanie Märzheuser.

Seit Gründung unseres gemeinnützigen Vereins Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V. im Jahr 2002 engagiere ich mich ehrenamtlich als Vorsitzende.

Als Direktorin der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie an der Universitätsmedizin Rostock behandle ich jeden Tag Kinder mit Unfallverletzungen. Kinderunfälle haben schwerwiegende körperliche, psychische und soziale Folgen.

Viele dieser Unfälle sind vermeidbar.

Unfälle sind kein Zufall, sie lassen sich durch vorausschauendes Denken, das Wissen über Unfallgefahren, Verhaltenshinweise und die Gestaltung einer kindersicheren Umgebung vermeiden!

Die BAG ist das nationale Fachnetzwerk zur Verhütung von Kinderunfällen. Wir rücken das Thema Kinderunfälle ins öffentliche Bewusstsein und versuchen die hohe Zahl von derzeit ca. 1.7 Millionen Unfällen mit Kindern in Deutschland pro Jahr zu reduzieren.

## Präventive Arbeit

Wir setzen uns dafür ein, sichere Lebenswelten für Kinder zu schaffen. Wir fördern das Sicherheitsbewusstsein und die Risikokompetenz bei Kindern, Eltern und allen, die mit Kindern arbeiten.

Unser Schwerpunkt ist der Heim- und Freizeitbereich, weil dort die meisten Unfälle kleiner Kinder geschehen.

Wir informieren mit unseren Informationsmaterialien und unseren Ausstellungen über Unfallrisiken und geben Tipps, wie durch vorausschauendes Verhalten Unfälle verhindert werden können.

Mit Projekten zu verschiedenen Unfallgefahren und Kampagnen klären wir auf. Wir entwickeln Programme zur Kinderunfallprävention und qualifizieren in Fortbildungen Fachkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

## Unsere Mitglieder

Unsere Mitglieder sind Organisationen und Einzelpersonen aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Sport, Kinderschutz, Medizin, Rettungswesen, Technik und Produktsicherheit.

## Netzwerk und Anwalt für Kindersicherheit

Wir fordern von der Politik, dass Kinderunfallprävention als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe verstanden wird.

Wir nehmen Stellung zu Gesetzesvorhaben.

Wir beteiligen uns als Stimme für Familien an der Verbesserung der Produktsicherheit, setzen uns für gesundheitliche Chancengerechtigkeit ein und realisieren Projekte für Zielgruppen, die besonderen Unterstützungsbedarf haben.

Weitere Informationen zu uns, unseren Programmen und Maßnahmen finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de).

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Mitmachen macht Spaß!

Ihre Prof. Stefanie Märzheuser

